



# Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion  
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien  
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la  
Sarre, la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie



## VLS – Information 15. Februar 2026

### Termine

#### Terminübersicht:

#### VLS-Termine

26. Februar 2026 **Terminänderung!** Monatstreffen der VLS Arbeitsgruppe Mundart  
3. März 2026 VLS-Stammtisch in der VLS-Geschäftsstelle ab 14 Uhr  
12. März 2026 Mitgliederversammlung des VLS

#### weitere Termine

22. Februar 2026 Präsentation Heft „Die Winterzeit“ im Backes Haus in Braunshausen  
23. Februar 2026 Vortrag von Charles Schlosser zur Sprache im Elsass in Pirmasens  
28. Februar 2026 Internationaler Tag der Familienforschung von FamilySearch in Ramstein  
1. März 2026 Ausstellungseröffnung „Für Freiheit und Republik“ im Bergmannsbauern-Museum, Breitenbach  
4. März 2026 Vortrag von Fritz Denne zu Genealogie - Familienkunde in Neunkirchen  
7./8. März 2026 Bürgerforum 2026 „Wald im Wandel“ im Nationalparkamt Börfink  
18. April Exkursion z. Ausstellung „Fußballfieber. Derbys im Südwesten“ in Speyer  
ab 22. April Genealogieseminar in der VHS Neunkirchen  
5.–7. Juni 2026 Saarländischer Genealogentag in St. Wendel (Termin, Infos folgen)

\*\*\*\*\*

### VLS-Termine

Zeit:

**Donnerstag, 26. Februar, 17.00 Uhr**

Wo:

**VLS-Geschäftsstelle St. Wendel**

Was:

**Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter**

### **LÄSE UNN DISCHBEDIERE**

Thema:

Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich am Donnerstag, dem 26. Februar, um 17.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof zu ihrem Monatstreffen. Diesmal freuen wir uns auf den Besuch eines der originellsten Mundartinterpreten im Saarland: Charles Gräber blickt auf eine beeindruckende musikalische Karriere zurück. In den 60er Jahren war er Frontman der legendären St. Wendeler Band „The Star-fighters“. Heute tritt er mit der Band „Schmagges“ auf und überzeugt mit witzigen und zugleich einfühlsamen Mundartinterpretationen von Blues- und Rockklassikern.

Derzeit bereitet er die Veröffentlichung eines Teiles seines lyrischen Schaffens vor, und erhofft sich von seinem Besuch in der Geschäftsstelle Tipps und Anregungen von gestandenen Mundartschreibern wie Manfred Stöhr und Hilde Hartmann. An dem Treffen wird auch Andreas Schorr teilnehmen, der früher als Verleger tätig war und somit über die nötige Expertise verfügt.



Charles Gräber (Foto: J. Bonenberger)

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: [mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de)

**Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

**Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle  
Mommstraße 2  
66606 St. Wendel  
(Bahnhofsgebäude – Eingang Stadtvorderseite)**

\*\*\*\*\*

**Zeit: Dienstag, 3. März 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Wo: Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde, St. Wendel**

**Was: VLS-Stammtisch  
„Sprooche und Schwätz“**

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns natürlich auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauen wollen.

**Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

**Örtlichkeit: Mommstr. 2  
66606 St. Wendel  
(Bahnhof – Eingang Vorderseite)**

\*\*\*\*\*

Zeit: **Donnerstag, 12. März 2026, ab 16.00 Uhr**

Wo: **St. Wendel, Cusanushaus St. Wendelin**

Was: **Mitgliederversammlung des VLS**

**Bitte Termin vormerken!**

**Weitere Informationen und Einladung an die Mitglieder folgen.**

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **Cusanushaus St. Wendelin**

**Fruchtmarkt 17**

**66606 St. Wendel**



Unser Versammlungsort im Cusanushaus St. Wendelin  
Foto/©: Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

.....

## weitere Termine

Zeit: **Februar bis 8. März 2026**

Wo: **Galerie im KULT.Kulturzentrum, Neunkirchen**

Was: **Ausstellung**

### **„Industrie/Bilder – Walter Bernstein zum Jubiläum“**

Anlässlich des 125. Geburtstages des Neunkircher Malers Walter Bernstein (1901–1981) zeigt die Städtische Galerie Neunkirchen in Kooperation mit der Förderstiftung Walter Bernstein eine umfassende Jubiläumsausstellung. Im Fokus steht die Darstellung industrieller Landschaften und Arbeitswelten, ein Bereich, in dem der Künstler eine bedeutende Stellung im Saarland einnimmt.

**Eintritt frei**

#### **Öffnungszeiten:**

Mi, Do, Fr: 10 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

So, Feiertage: 14 bis 18 Uhr

**Abbildung:** Walter Bernstein, Bergmann (um 1965) ◦ Foto/©: Vera Müller



#### **ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**

Sonntag, 22. Februar 2026 | 15.00 Uhr

#### **ABENDVORTRAG**

Freitag, 06. März 2026 | 18 Uhr

Der Industriemaler Walter Bernstein (1901–1981) – Leben, Werk, Bezüge  
Dipl.-Geogr. Delf Slotta (Saarbrücken),  
Regierungs-Direktor und Landeskundler  
Mitgründer und Stiftungsrat der Walter  
Bernstein-Stiftung

#### **FINISSAGE**

Sonntag, 08. März 2026 | 15.00 Uhr

Der Künstler und Mensch Walter Bernstein –  
Landrat Sören Meng im Gespräch mit Dr. Liane  
Wilhelmus

Veranstalter: **Städtische Galerie Neunkirchen mit Förderstiftung Walter Bernstein**

Örtlichkeit: **Galerie im KULT.Kulturzentrum**

**Marienstraße 2  
66538 Neunkirchen**

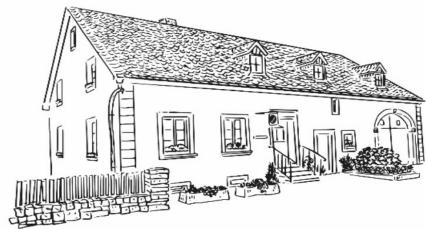
**Telefon: 06821 202-480**

**E-Mail: [info@staedtische-galerie-neunkirchen.de](mailto:info@staedtische-galerie-neunkirchen.de)**

\*\*\*\*\*

# Backes Haus

ERNST WAGNER STIFTUNG



Zeit: **Sonntag, 22. Februar 2026, 15.00 Uhr**

Wo: **Nonnweiler-Braunshausen**

Was: **Präsentation Heft „Die Winterzeit“**

Thema: **Heftreihe „Braunshausen –  
Unsere Heimat am Peterberg“**

Schneegestöber, strahlende Kinderaugen beim Rodeln, ausgelassene Stimmung beim Skifahren – gerne denken wir zurück an die Winterzeit der vergangenen Jahrzehnte in Braunshausen.

Die Autoren Claudia und Harald Peter präsentieren die erste Ausgabe der Heftreihe „Braunshausen – Unsere Heimat am Peterberg“.

Das 70 Seiten umfassende Heft „**Die Winterzeit**“ mit 200 Abbildungen beleuchtet sowohl Braunshausen als auch Mariahütte. Diese Ausgabe gewährt Einblicke in die Veränderungen über einen Zeitraum von 125 Jahren: Welche Einflüsse hatten die Winter für unser Dorf und welche Rolle spielte dabei der Peterberg?

Sie sind herzlich eingeladen zu dieser interessanten Zeitreise in die Winterzeit früherer Tage.

Nach der Präsentation besteht die Möglichkeit, das Heft „Die Winterzeit“ zum Selbstkostenpreis zu erwerben.

Der Eintritt ist frei. [www.backes-haus.de](http://www.backes-haus.de)

Veranstalter: **„Backes-Haus“ der Ernst Wagner-Stiftung**

Örtlichkeit: **Ernst-Wagner-Str. 46  
66620 Nonnweiler-Braunshausen**



Zeit:

**Montag, 23. Februar 2026, 19.30 Uhr**

Wo:

**Pirmasens**

Was:

**15 Theorien zur Sprache des Elsass – vom Mittelalter bis zur Gegenwart**

**Vortrag von Charles Schlosser, Lembach (Frankreich)**

Thema:

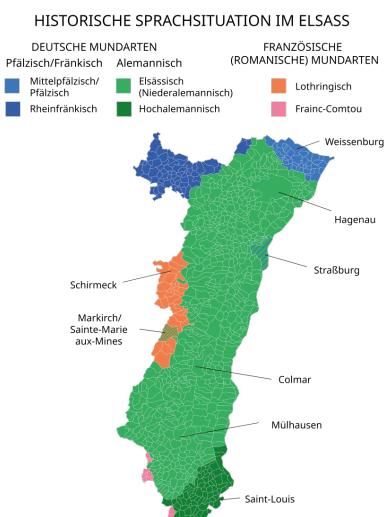
Charles Schlosser widmet sich in seinem Vortrag der wechselvollen Geschichte der elsässischen Sprache und ihrer Bezeichnungen. Während man vor rund hundert Jahren im Elsass nahezu ausschließlich von der Mundart sprach, setzte sich vor dem Zweiten Weltkrieg der Begriff *Elsässerditsch* durch. In der Nachkriegszeit wiederum wurde zunehmend von Dialekt gesprochen. Schlosser macht deutlich, dass es im Elsass nicht einen einheitlichen Dialekt gibt, sondern eine Vielzahl regionaler und historisch gewachsener Sprachformen.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen 15 Theorien zur Entwicklung und Einordnung der elsässischen Sprache, die Schlosser anhand ausgewählter literarischer Texte erläutert. Die Textbeispiele reichen vom Evangelienbuch des Mönchs Otfrid aus dem 9. Jahrhundert über Zeugnisse des Mittelalters bis hin zu Autorinnen und Autoren der Gegenwart. Dabei kommen ernste historische Fragestellungen ebenso zur Sprache wie humorvolle und lebensnahe Aspekte der elsässischen Literatur.

Wie bei seinen früheren Vorträgen wird Charles Schlosser das Thema anschaulich, lebendig und mit einem gewissen Augenzwinkern präsentieren. Für diese Verbindung aus fundierter Wissensvermittlung und feinem Humor ist der Referent weit über die Region hinaus bekannt und geschätzt.

Der Referent greift auf jahrzehntelange Forschungs- und Vermittlungsarbeit zurück. Als ausgewiesener Kenner der elsässischen Geschichte, Sprache und Literatur verbindet Charles Schlosser sprachwissenschaftliche, literarische und kulturhistorische Perspektiven. Sein Anliegen ist es, die elsässische Sprache als wesentlichen Bestandteil regionaler Identität sichtbar zu machen und ihre Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Tradition und Gegenwart verständlich darzustellen.

**Der Eintritt ist frei.**



Grafik/gemeinfrei: Wikipedia

Veranstalter: **Historischer Verein Pirmasens e.V.**

Örtlichkeit: **Carolinensaal Pirmasens (im Alten Friedhof)  
Buchsweilerstraße  
66953 Pirmasens**



**Zeit:**

**Samstag, 28. Februar, 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

**Wo:**

**Ramstein**

**Was:**

## **Internationaler Tag der Familienforschung**

### **Genealogie-Treffen von FamilySearch**

**Thema:**

Wer schon immer einmal erforschen wollte, wer seine Vorfahren waren und wo diese vor 100 oder 200 Jahren (oder noch früher) gelebt haben, der hat jetzt die perfekte Gelegenheit dazu.

„FamilySearch“, die weltweit größte kostenlose Datenbank für Familienaufzeichnungen, veranstaltet am 28. Februar im Gewerbegebiet „In den Seufzen“ in Ramstein den „Internationalen Tag der Familienforschung“. Bei dieser Veranstaltung können die Besucher Kurse zur Familienforschung besuchen, an kulturellen Aktivitäten teilnehmen und sich kostenlos auf der FamilySearch-Website registrieren und gleich auch schulen lassen. Der Verein für Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e.V. bietet einen Einführungskurs in die Familienforschung an und unterstützt Interessierte, die ihre Forschung vertiefen möchten. Auch Ausstellungen zur Familienforschung werden präsentiert. Da viele Deutsche in die ganze Welt auswanderten, werden internationale Besucher erwartet, die ihre deutschen Wurzeln suchen.

Zwei der bedeutendsten pfälzischen Institutionen, das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde und die Pfalzbibliothek, stellen Informationsstände mit Materialien zur Geschichte und Ressourcen für die Familienforschung bereit. Die Veranstaltung richtet sich an alle an Familienforschung Interessierte in der Pfalz und darüber hinaus.

Weitere Informationen unter Tel. 01522-6990859, Miriam Rothas oder per E-Mail an [bking191@gmail.com](mailto:bking191@gmail.com).

**Veranstalter:** **FamilySearch**

**Örtlichkeit:** **Ludwig-Erhard-Straße 15**  
**Gewerbegebiet In den Seufzen**  
**66877 Ramstein-Miesenbach**  
**(kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung)**

\*\*\*\*\*

**Zeit:** **Sonntag, 1. März, 15.00 Uhr**  
**Wo:** **Bergmannsbauern-Museum, Breitenbach**  
**Was:** **Ausstellungseröffnung „Für Freiheit und Republik“**

**Thema:** Ministerpräsident a.D. Kurt Beck wird als Ehrenmitglied des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold – Bund Aktiver Demokraten e.V. die Wanderausstellung „Für Freiheit und Republik“ eröffnen. Die Acoustic-Band „Nur mol so“ aus Breitenbach wird das Eröffnungsprogramm, mit zum Thema passenden Liedern, umrahmen. Nach der Einführung in die Thematik der Ausstellung durch Kurt Beck und einem Rundgang durch die Ausstellung, möchten wir bei einem Umtrunk und kleinen Imbiss mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen, über Demokratie heute, wie man sich dafür einsetzen und engagieren kann, oder gibt es vielleicht Möglichkeiten zur Netzwerkbildung.

Sensibel werden für das, was war, und sich für die Demokratie und Freiheit Deutschlands einsetzen, dafür wurde diese Ausstellung konzipiert und in diesem Kontext soll auf die politischen Gefahren von rechts und links für die Demokratie in Vergangenheit und Gegenwart aufmerksam gemacht werden.

Die Ausstellung erfolgt in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kusel, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Einlass ab 14.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Öffnungszeiten:**

1. März bis 5. Juli 2026

am 1. Sonntag im Monat 14.00 bis 18.00 Uhr

mittwochs 19.00 bis 22.00 Uhr

oder nach Vereinbarung (Tel. 06386-1237)

**Veranstalter:** **Christliche Pfadfinder und Bergmannsbauern-Museum Breitenbach  
in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Oberes Glantal**

**Örtlichkeit:** **Bergmannsbauern-Museum  
Waldmohrerstraße 32  
66916 Breitenbach**



# Gedenkstätte Deutscher Widerstand

# FÜR FREIHEIT UND REPUBLIK!

# **Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924-1933**

# Ausstellung 01. März bis 05. Juli 2026

**Bergmannsbauern-Museum**  
Waldmohrerstraße 32  
66916 Breitenbach

**Öffnungszeiten**  
am 1. Sonntag im Monat 14.00-18.00 Uhr  
mittwochs 19.00-22.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung (Tel.: 06386-1237)  
**Eintritt frei**

© Gedenkstätte Deutscher Widerstand

**Zeit:** **Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr**

**Wo:** **Neunkirchen/Saar**

**Was:** **VORTRAG**

## **Friedrich Denne: Genealogie – Familienkunde**

**Thema:**

„Genealogie ist die Erforschung der Abstammung und Nachkommenschaft von Personen und Familien.“ So schreibt es Wikipedia pauschal bei der Frage nach den Grundsätzen der Familienforschung.

Seit Jahrtausenden werden Informationen über die eigenen Familien den nachfolgenden Generationen weitergegeben. Erste schriftliche Zeugnisse dazu sind bereits den Griechen bekannt. Gerade in den letzten Jahrzehnten hat sich in Deutschland wieder ein großer Aufschwung in der familiengeschichtlichen Forschung ergeben. Zahlreiche Vereine bieten dazu Hilfestellungen an.

Im März-Vortrag des Historischen Vereins Stadt Neunkirchen werden interessierte Familienforscher – oder die es noch werden wollen – über die vielseitigen Themenbereiche unterrichtet. Dabei werden folgende Themen angesprochen: Hintergrund und Entwicklung der Genealogie; Rechtsgrundlagen (z.B. Datenschutz); genealogische Forschung in staatlichen, kirchlichen und sonstigen Archiven.

Präsentationen: Die Unterscheidung zwischen Ahnen- und Stammtafeln, genealogische Vordrucke. Dazu gibt es einen kleinen Überblick über die erforderlichen Quellengrundlagen der Landes- und Archivkunde, wichtige regionale Vereine, Ein-/Auswanderungen, Vermisstenforschung, sowie weitere Kurzhinweise.

Der Vortrag versteht sich auch als Vorab-Info und Einstimmung auf das im April beginnende Genealogie-Seminar.



Familie um 1900, Foto/©: HVSN

**Veranstalter:** **Historischer Verein Stadt Neunkirchen (HVSN)**

**Örtlichkeit:** **VHS-Gebäude, Raum 15**  
**Marienstraße 2**  
**66538 Neunkirchen**



Zeit:

**Samstag und Sonntag, 7./8. März 2026**

Wo:

**Börfink, Nationalparkamt Bunker Erwin**

Was:

**Bürgerforum 2026 „Wald im Wandel“**

Thema:

**Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald bietet im März Tagungen & Exkursionen im neuen Amt im wilden Wald**

Veränderungen beobachten, verstehen und damit umgehen: das Bürgerforum 2026 des Nationalparks Hunsrück-Hochwald lädt alle Interessierte zum neuen Verwaltungssitz in Börfink ein. Am 7. und 8. März bieten Vorträge und Exkursionen zu den Themen Waldwandel, Waldentwicklung und Offenland die Möglichkeit, sich zu informieren, in den Dialog zu gehen und den Nationalpark zu erleben.

Die Wälder im Hunsrück durchlaufen einen tiefgreifenden Wandel. Die Ursachen sind offensichtlich: die Klimakrise ist auch bei uns angekommen und zeigt sich mit Witterungsextremen und Trockenstress der Bäume. Der Borkenkäfer hat deutliche Spuren in den Wäldern hinterlassen. Bewährte Wirtschaftskonzepte der Vergangenheit werden überrollt. Die Dynamik verläuft schneller, als sich das Ökosystem Wald kurzfristig anpassen kann.

Auch im Nationalpark Hunsrück-Hochwald führt dies zu einem radikalen Umbruch. Gerade auf den fichtengeprägten Standorten gibt es in den unberührten Kernbereichen Flächen, in denen die Naturdynamik ihren Lauf nehmen darf. Im Randbereich sind durch den Borkenkäferbefall große Freiflächen entstanden. Nun gilt es, diese Veränderungen zu beobachten, zu erforschen und dabei für die Zukunft zu lernen. Aber auch der Umgang mit Offenlandflächen und bedrohten Arten wie zum Beispiel der Arnika sind in diesem Jahr Thema des Bürgerforums.

Am 7. März 2026 finden Vorträge mit Dialogrunden statt und am 8. März 2026 sind Exkursionen ins Gebiet geplant. Die Teilnahme am Bürgerforum ist an beiden Tagen kostenfrei. Für die Exkursionen ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Eine Anmeldung zur Tagung ist erwünscht, die Vorträge können aber auch spontan besucht werden. Die Teilnahme an nur einem Tag ist ebenfalls möglich.

### **Programm für Samstag, 7. März 2026**

12.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Harald EGIDI, Leiter Nationalpark Hunsrück-Hochwald

im Anschluss:

Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Amtsräume

13.00 – 14.00 Uhr:

„FORTUNA – Entwicklung ehemaliger Kalamitätsflächen“

Johannes HOFFMANN, Mitarbeiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement

Dr. Martin MÖRSDORF, Leiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts

14.00 – 15.00 Uhr:

„BetaFor – Biodiversität in Buchenwäldern mit unterschiedlichen Waldstrukturen und Totholzvorkommen“

Dr. Kerstin PIERICK, Georg-August-Universität Göttingen, Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern

15.00 – 16.00 Uhr:

„Entwicklung der Insektenvielfalt entlang eines Höhengradienten im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“

Prof. Stefan STOLL, Umwelt-Campus Birkenfeld, FB Umweltplanung/Umwelttechnik

16.00 – 17.00 Uhr:

„Dynamik des Wasserabflussgeschehens nach Moorrenaturierungen im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“

Dr. Julian ZEMKE, Universität Koblenz, Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Die Fachvorträge dauern jeweils 30 Min., mit einem Zeitfenster von zusätzlich 25 Min. für Fragen und Diskussionen

### **Programm für Sonntag, 8. März 2026**

11.00 Uhr:

Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Amtsräume

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 1 – „Offenland und Arnika“ Wanderung durch das Traunbachtal nach Thranenweier. Wanderstrecke ca. 4 km.

Anne SPEICHER, Mitarbeiterin der Abteilung 3 des Nationalparkamts gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus dem Bereich Offenlandmanagement

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 2 – „Wildnispfad“ Wanderung über den Wildnispfad

Dr. Harald EGIDI – Leiter Nationalparkamt

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 3 – Exkursion zu Forschungsflächen auf ehemaligen Fichtenstandorten nach flächigem Borkenkäferbefall (Projekt FORTUNA)

Johannes HOFFMANN, Mitarbeiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement

Dr. Martin MÖRSDORF, Leiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts

Dr. Kerstin PIERICK, Georg-August-Universität Göttingen, Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern

Für alle Exkursionen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich.

### **Info-Flyer & Anmeldung**

Alle Infos zum Ausdrucken:

[Info-Faltblatt Bürgerforum 2026](#)

Bitte melden Sie sich bis spätestens 03.03.2026 an mit Angabe von Name und Veranstaltungstag (Tagung am 7. März und/oder Exkursion 1, 2 oder 3 am 8. März) per Mail an [poststelle@nlphh.de](mailto:poststelle@nlphh.de) oder online [hier für die Tagung am Samstag, den 7. März 2026](#), und [hier für die Exkursionen am 8. März 2026](#).

**Veranstalter:** **Nationalpark Hunsrück-Hochwald**

**Örtlichkeit:** **Nationalparkamt**

**Bunker Erwin 6**

**54422 Börfink**



**Zeit:** **Samstag, 18. April, 8:45 bis 18:30 Uhr**

**Wo:** **Abfahrt/Rückankunft: Pirmasens, Ziel: Speyer**

**Was:** **Exkursion zur Sonderausstellung  
„Fußballfieber. Derbys im Südwesten“**

Der Historische Verein Pirmasens lädt alle Fußballbegeisterten und Kulturinteressierten zu einer besonderen Exkursion nach Speyer ein. Im Mittelpunkt steht der Besuch der Sonderausstellung „Fußballfieber. Derbys im Südwesten“ im Historischen Museum der Pfalz (zu sehen bis 3. Mai 2026).

Die Exkursion wird durch den Vortrag von Norman Salzmann, Mitarbeiter im Stadtarchiv Pirmasens, am 23. März 2026 inhaltlich vorbereitet: „FK Pirmasens – Lokalderbys, Rivalitäten und besondere Fußballmomente“. Herr Salzmann wird die Exkursion leiten und den Teilnehmenden vor Ort vertiefende Einblicke in die Ausstellung und die Geschichte der Fußball-Derbys im Südwesten geben.

Im Historischen Museum der Pfalz erwartet uns eine Führung durch die Sonderausstellung „Fußballfieber. Derbys im Südwesten“, die auf rund 400 Quadratmetern die lebendige Fußballkultur im Südwesten Deutschlands erlebbar macht. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und lädt dazu ein, die Stadt Speyer auf eigene Faust zu erkunden. Für Unentschlossene wird während der Busfahrt ein spontanes Nachmittagsprogramm vorgestellt, dem man sich bei Interesse gerne anschließen kann.

**Alles im Überblick:**

Treffpunkt: 18.04.26, 8:45 Uhr am Messegelände Pirmasens

Programm: 10:30 Uhr (1. Gruppe) und 10:45 Uhr (2. Gruppe) Besuch der Sonderausstellung: „Fußballfieber. Derbys im Südwesten“

Mittagspause: 12:00-14:00 Uhr, Restaurant am Domhof (Selbstzahler)

Rückfahrt: 17:00 Uhr, Ankunft Pirmasens, 18:30 Uhr

Kosten: 30,00 € pro P. ○ Kinder bis 6 Jahren frei ○ von 7 bis 14 Jahren: 10,00 €



Bildnachweis: Original-Spielball der Weltmeisterschaft 1954.  
FCK Museum/Privatleihgeber, Foto/©: Hans-Georg Merkel

**Anmeldung:** **Anmeldung bis zum 10.04.2026:**

**Norman Salzmann, Tel: 0176/84958253 oder E-Mail:**  
[norman\\_salzmann@yahoo.de](mailto:norman_salzmann@yahoo.de)

**Bitte bei Anmeldung mitteilen, ob Mitgliedschaft im Historischen Verein der Pfalz e. V. besteht.**

**Veranstalter:** **Historischer Verein Pirmasens e.V.**

**Örtlichkeit:** **Abfahrt: Messegelände Pirmasens ○ Ziel: Speyer**

\*\*\*\*\*

**Zeit:** **Mittwochs, 22. April bis 24. Juni 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr**  
**Wo:** **Neunkirchen/Saar, Volkshochschule**  
**Was:** **Genealogie-Seminar**

Die Erforschung der eigenen Familiengeschichte ist eine spannende Erfahrung, die für viele Menschen reizvoll ist.

Doch bald sind die Kenntnisse in der eigenen Familie ausgeschöpft und es gilt, Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen (Standesämter, Archive, Kirchen, Friedhöfe) zu finden. Wird man fündig, steigt schnell die Menge an bekannten Details und Daten. Doch wie behält man hier den Überblick? Hier helfen Stammbäume und die Möglichkeiten, die moderne Software bietet, um den Überblick zu erlangen bzw. zu erhalten. Direkt aus der Hand von Experten erhalten Sie in diesem Seminar (mit insgesamt 8 Seminarabenden) Informationen und Hinweise, wie Sie erfolgreich Ihre Familienforschung starten bzw. fortsetzen können! Anmeldung erforderlich!

**Entgelt: 40,00 €; für HVSN-Mitglieder 20,00 €**

22. April 26 Michael BRENDEL, Markus KALINA: Vorstellung

Friedrich DENNE: Hintergrund und Entwicklung der Genealogie, Genealogische Forschung in staatlichen Archiven. Genealogische Forschung in kirchlichen und sonstigen Archiven, Informationsgewinnung

29. April 26 Markus KALINA: Heraldik, Familienwappen & Austausch von Daten via GEDCOM

13. Mai 26 Peter KLEIN (Leiter Standesamt NK): Das Standesamt und seine Aufgaben im Personenstandsrecht

20. Mai 26 Dirk BACKES: Familienkundliche Forschungen auf dem Friedhof am Beispiel des Hauptfriedhofs Scheib in Neunkirchen

27. Mai 26 Christian REUTHER: Aufgaben / Inhalte eines Stadtarchivs

10. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie (Software, Internet, Genealogie-Portale, DNA, künstliche Intelligenz) - Teil 1

17. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie - Teil 2

24. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie - Teil 3

**Anmeldung:** **HVSN, Geschäftsstelle: Wellesweilerstraße 3, 66538 Neunkirchen**

**Telefon:** **06821 9147751**

**Öffnungszeiten:** **Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr**

**E-Mail:** **[info@hvsn.de](mailto:info@hvsn.de)**

**Veranstalter:** **Historischer Verein Neunkirchen e.V. in Kooperation mit VHS Neunkirchen**

**Örtlichkeit:** **Volkshochschule**

**Marienstraße 2**

**66538 Neunkirchen**

\*\*\*\*\*

## Nachlese – VLS-Stammtisch

Helga und Horst Bast hatten einen besonderen Gast zum Februar Stammtisch eingeladen und begrüßten Thomas Pelletier, der als Web- und Printdesigner unter anderen auch die Homepage des Vereins für Landeskunde im Saarland betreut. Nach einer kurzen Vorstellung referierte Herr Pelletier allgemein über die Homepage und im Besonderen über unsere Vereins-Homepage. Über die große Leinwand im Lesesaal der Präsenzbibliothek konnten die Teilnehmer die Ausführungen im Bild verfolgen. Dabei erläuterte er, dass alle Arbeitsgruppen des Vereins für Landeskunde, wie z.B. Militärgeschichte, Mundartgruppe oder auch der VLS-Stammtisch das Herzstück der Homepage bilden sollen. Dort sollen neben den Tätigkeitsmerkmalen der Arbeitsgruppen aktuelle Artikel stehen. Das würde die Attraktivität und Zugriffsmöglichkeiten unserer Homepage steigern, führte Thomas Pelletier aus. Auch Meldungen unserer Mitgliedsvereine ihrer Veranstaltungen mit Ort und Veranstaltungsinfos könnten für beide Seiten den gleichen Effekt haben. Es entwickelte sich eine lebhafte, rücksichtsvolle, konstruktive und sehr informative Diskussion. Weiter wurde gesprochen über Vor- und Nachteile eines eigenen Newsletter-Systems sowie über das breite Thema Urheberrechte.

Thomas Pelletier hatte die Themen rund um die Homepage für uns „Nichttechniker“ verständlich und mit Beispielen anschaulich vermittelt, so die einhellige Meinung der Teilnehmer. Die waren der Meinung, dass Herr Pelletier unbedingt zu einem weiteren VLS-Stammtisch kommen sollte, um die angesprochenen und auch neue Themen weiter zu vertiefen. Zum Abschluss präsentierte Manfred Stöhr seine schon fast obligatorische Mundartgeschichte mit dem Titel „Die gäl Bir“ („Die gelbe Birne“).

**Der nächste VLS-Stammtisch findet am Dienstag, dem 3. März 2026, von 14 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde im Bahnhof in St. Wendel statt.**

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen zum „Sproche und Schwätz“ beim Stammtisch der Landeskunde.

Wir freuen uns natürlich auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauen wollen.

Helga und Horst Bast



Thomas Pelletier erläuterte über den Laptop die verschiedenen Details. Foto/©: Helga Bast



## Nachlese – VLS Arbeitsgruppe Mundart

### Besuch aus Webenheim

Am 08. Januar erhielten wir über unsere Mailadresse [mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de) eine Anfrage von Frau Petra Jung aus Webenheim. Sie teilte uns mit, dass ihre Eltern über Jahrzehnte hinweg alte Wörter aus Webenheim zusammengetragen, geordnet und z.T. auch im Wortlaut festgehalten haben.



Mutter und Tochter (Waltraud Schunk und Petra Jung)

Ihre Bemühungen um den Erhalt der Webenheimer Mundart („Wäma Platt“) konnte man bis vor Kurzem auch online unter [walschuh.de](http://walschuh.de) verfolgen. Diese Webseite ist inzwischen aber nicht mehr SSL gesichert und daher nicht mehr erreichbar.

Dialektwort	schriftdeutsche Übersetzung	Dialektwort	schriftdeutsche Übersetzung
<a href="#">Schaab</a>	Totenlager	<a href="#">Schamass</a>	minderwertige Ware
<a href="#">Schäbb</a>	schief, krumm	<a href="#">schameriere</a>	beschädigen
<a href="#">Schäffd</a>	Regal	<a href="#">Schank</a>	Schrank
<a href="#">Schaales-ei</a>	Ei ohne Schale	<a href="#">schasse</a>	fortjagen

Auszug aus dem Mundartglossar der Familie Schunk

Der Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) hat sich spontan bereit erklärt, das Vermächtnis der Familie Schunk (das sind die Eltern von Frau Jung) für die Nachwelt zu erhalten. Sobald kopierrechtliche Fragen geklärt sind, kann der „Account“ in die Webseite des VLS integriert werden.

Im Gegenzug erklärte sich Frau Waltraud Schunk dazu bereit, im Rahmen des Projektes „Die Kaat von Dahämm“ einen Text in „Wäma Platt“ einzulesen. Dazu wird das „VLS-Aufnahmeteam“ in nicht allzu ferner Zukunft mit der mobilen Aufnahmestation des VLS bei Frau Schunk vorbeischauen.

## Ein neues Gesicht in unserer Runde: Sertac Ebrem



Sertac Ebrem (vorne rechts)

Zum ersten Mal in unserer Runde durften wir Herrn Sertac Ebrem begrüßen. Der junge Mann wohnt in Saarbrücken, wo er gerade eine Ausbildung als Pflegekraft absolviert. Er spricht hervorragend Deutsch, hat aber erkannt, dass erst der Gebrauch der Mundart den Saarländer zum Saarländer macht.

Natürlich gelingt das nicht von heute auf morgen, aber immerhin sind ihm lebenswichtige Mundartwörter wie „Stambes“ vertraut. Unn for de Aanfang iss das jo schommöh gar nedd so schlecht.

Bericht und Fotos:  
Günter Groß (Leiter der VLS Arbeitsgruppe Mundart)

**Der nächste VLS-Stammtisch findet am Dienstag, dem 3. März 2026, von 14 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde im Bahnhof in St. Wendel statt (siehe den ausführlichen Hinweis weiter oben).**



## Neuerscheinung - Landeskunde

Sie waren Schaltstellen der römischen Macht: die Praetoria. Der neue Sammelband „**Römische Statthaltersitze im internationalen Vergleich**“ (Erscheinungstag: 16.02.2026) eröffnet einen umfassenden Blick auf diese zentralen Orte römischer Herrschaft. Erstmals werden die Praetoria nicht nur als architektonische Monamente, sondern als dynamische Schnittstellen zwischen imperialer Herrschaft, lokaler Verwaltung und militärischer Präsenz analysiert. Mit 32 Beiträgen internationaler Expert\*innen.

Der Band enthält Beiträge in deutscher und englischer Sprache, u.a. zu den antiken Metropolen Trier und Köln.

Christian GUGL, Zoltán HAVAS, Sebastian RISTOW & Alfred SCHÄFER (Hrsg.)

### **Römische Statthaltersitze im internationalen Vergleich**

440 Seiten mit 251 Abbildungen

17 x 24 cm

Gebunden

€ 30,00 (D)

ISBN: 978-3-96176-334-4

**M**MQUA LVR-Jüdisches Museum  
im Archäologischen  
Quartier Köln



**NA**

**LVR**   
Qualität für Menschen

Abbildung/©: Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH

## Hinweis – Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Unser Kooperationsmitglied, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., bietet online Infos zu wichtigen Themen an:

Nach der Winterpause teilt der Volksbund die neuesten Vorsorge-TV-Termine für die Monate Februar bis Anfang Mai mit.

Rechtsanwalt Alexander Braun aus München hat seit dem Start im Juli 2021 fast 160 Online-Vorträge zu Themen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Erben und Vererben, sowie richtige Testamentsgestaltung und erbschaftssteueroptimierte Schenkung gehalten. Während der Live-Vorträge können Sie im Chat Fragen stellen, die Rechtsanwalt Braun nach Möglichkeit direkt beantwortet!

Teilnehmen ist ganz einfach: E-Mail-Adresse und ein internetfähiges Endgerät – mehr ist nicht notwendig. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung automatisch eine Bestätigung mit den Zugangsdaten. Schnell sein lohnt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Jeder, der Interesse an diesen Themen hat, ist willkommen. Eine Fördermitgliedschaft im Volksbund ist keine Voraussetzung!

Die Übersicht über alle aktuellen Themen und Termine finden Sie hier: [Vorsorge-TV](#)

Weitere Infos: [Broschüren zu Vorsorge und Testament](#)

E-Mail: [erbinfo@volksbund.de](mailto:erbinfo@volksbund.de)

## VLS – Präsenzbibliothek

**Die Präsenzbibliothek in unserer Geschäftsstelle umfasst zurzeit etwa 4.500 Bände zur Landes- und Ortskunde sowie zur Genealogie des Saarlandes und seiner Nachbarregionen. Sie wird ständig erweitert und steht Besucherinnen und Besuchern während unserer Geschäftzeiten zur Verfügung.**

**Wir freuen uns auch über Bücherspenden.**

**Hier einige Neuanschaffungen unserer Präsenzbibliothek:**

Joachim DOLLWET: Die Einwohner von Bietzen, Harlingen und Menningen im 18. Jahrhundert

Matthias GROS & Alfons RETTGEN: Die Einwohner der Pfarrei St. Dionysius Sinz vor 1900

Rolf HEINTZ: Wappen und Siegel Saarländischer Familien, Band 4

Rolf HEINTZ: Wappen und Siegel Saarländischer Familien, Band 5

Alois JOHANN: Gresaubacher Häuserchronik

Martina PITZ: Siedlungsnamen auf *-villare* (*-weiler*, *-villers*) zwischen Mosel, Hunsrück und Vogen. Untersuchungen zu einem germanisch-romanischen Mischtypus der jüngeren Merowinger- und der Karolingerzeit, 2 Bände

Wolfgang REGET: Frühe Einwohner von Haustadt und Honzrath. Das wiederentdeckte Kirchenbuch 1674 – 1745

Benedikt RUPP: Die Einwohner von Lisdorf und Ensdorf von 1520 – 1735

## VLS – Geschäftsstelle

**Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet – oder nach Vereinbarung.**

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

[info@landeskunde-saarland.de](mailto:info@landeskunde-saarland.de)  
[infoteam@landeskunde-saarland.de](mailto:infoteam@landeskunde-saarland.de)  
[bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de)  
[erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de](mailto:erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de)  
[genealogie@landeskunde-saarland.de](mailto:genealogie@landeskunde-saarland.de)  
[kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de)  
[militaergeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:militaergeschichte@landeskunde-saarland.de)  
[mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de)  
[westrichtagung@landeskunde-saarland.de](mailto:westrichtagung@landeskunde-saarland.de)  
[volkskunde@landeskunde-saarland.de](mailto:volkskunde@landeskunde-saarland.de)

**Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel**

Telefon – nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**  
Anfahrtbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite

[www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de)

[www.heimat-saarland.eu](http://www.heimat-saarland.eu)

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter**

**[www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de)**